

BESCHLUSSVORLAGE

TO-Freigabe am: 22.08.2013
BV-0135/2013
öffentlich

Amt:	Bürgerservice
Bearbeiter:	Nase

Datum:	22.08.2013
Aktenzeichen:	üö. Pr. RPA 08-12

Gremien:	Datum:	TOP:	Beschlussvorschlag:			Abstimmungsergebnis:		
			angen.	abgel.	geänd.	angen.	abgel.	enthal.
Finanzausschuss	10.12.2013							
Hauptausschuss	12.12.2013							
Gemeinderat	19.12.2013							

vom Mitwirkungsverbot nach §31 GO LSA betroffen:

Gegenstand der Vorlage:

Stellungnahme zum Prüfbericht der überörtliche Prüfung der Zuwendungen

Der Gemeinderat beschließt in seiner ausschließlichen Kompetenz gemäß 44 (3) Nr. 5 GO-LSA über die Stellungnahme zum Prüfbericht. Die Stellungnahme (Handlungsempfehlungen) ist seitens des Bürgermeister und der Verwaltung, so weit nicht schon erfolgt, umzusetzen bzw. anzuwenden.

Keindorff

Siegel

Im Zeitraum Februar bis März 2013 wurden die Zuwendungen der Gemeinde Barleben durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landkreises Börde eingehend geprüft.

In der Anlage finden Sie den Prüfbericht und die Handlungsempfehlung zum Prüfbericht.

Gemäß § 126 (6) GO-LSA leitet der Bürgermeister den anliegenden Prüfbericht mit seiner Stellungnahme an den Gemeinderat weiter. Die Handlungsempfehlung gilt gleichzeitig als Stellungnahme des Bürgermeisters. Die Handlungsempfehlungen (Stellungnahme) wurden gemeinsam zwischen Prüfbehörde und Verwaltung der Gemeinde Barleben erarbeitet und sollen eine stete Verbesserung der Fördermittelverwendung gewährleisten. Im Rahmen der Erarbeitung der Handlungsempfehlungen wurden die Hinweise in das Tagesgeschäft eingebunden und werden bereits umgesetzt.

Die Prüferin betonte im abschließenden Gespräch die starke Verbesserung der Fördermittelverwendung im Vergleich zum vorherigen Prüfzeitraum und erklärte, dass die Fehlerquote angesichts der großen Anzahl an Zuwendungen sehr gering ist.

Rechtsgrundlage

Finanzielle Auswirkungen

Kosten der Bearbeitung in EUR	«200,00»
-------------------------------	-----------------

Kosten der Maßnahme

JA NEIN

1) Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	2) Jährliche Folgekosten/ -lasten	3) Finanzierung		4) Einmalige oder jährliche Haushaltsbelastung (Mittelabfluß/Kapitaldienst/Folgekosten oder kalkulatorische Kosten)
		Eigenanteil zogene	Objektbe- Einnahmen	
		(i.d.R.= se/ Kreditbedarf)	(Zuschüs- Beiträge)	
€	€	€	€	€

im Ergebnishaushalt	im Finanzhaushalt	betreffende Buchungsstelle
<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Anlagen

Prüfbericht

Handlungsempfehlungen